

---

***Stiftung Kantonsspital  
Graubünden***

*Chur*

***Bericht der Revisionsstelle  
an den Stiftungsrat zur  
Konzernrechnung 2017***



# ***Bericht der Revisionsstelle*** ***an den Stiftungsrat der Stiftung Kantonsspital Graubünden*** ***Chur***

## ***Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung***

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Stiftung Kantonsspital Graubünden bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Organisationskapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### ***Verantwortung des Stiftungsrates***

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, dem Handbuch Swiss GAAP FER des Bündner Spital- und Heimverbands sowie der Stiftungsstatuten, den Reglementen und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### ***Verantwortung der Revisionsstelle***

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### ***Prüfungsurteil***

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss



GAAP FER) sowie dem Handbuch Swiss GAAP FER für Spitäler und Heime des Kantons Graubünden und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

## ***Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften***

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerhard Siegrist  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Marina Jenal-Kirchen  
Revisionsexpertin

Chur, 05. April 2018

Beilage:

- Konzernrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Organisationskapitalnachweis und Anhang)

## Konzernbilanz

	31.12.2016		31.12.2017	
	Beträge in TCHF	in %		in %
<b>Aktiven</b>	Erläuterungen			
Flüssige Mittel	1	69'862	62'708	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	48'873	50'351	
Andere Forderungen	3	8'218	7'524	
Vorräte	4	8'762	9'077	
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	709	747	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>136'425</b>	<b>130'408</b>	29.8%
Finanzanlagen	6	27'490	27'471	
Beteiligungen	7	676	676	
Sachanlagen	8	246'027	278'810	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>274'193</b>	<b>306'956</b>	70.2%
<b>Total Aktiven</b>		<b>410'618</b>	<b>437'364</b>	100.0%
<b>Passiven</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	12'276	18'673	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10	162	169	
Andere kfr. Verbindlichkeiten	11	8'599	9'755	
Passive Rechnungsabgrenzung	12	10'689	10'767	
Kurzfristige Rückstellungen	14	15'211	20'586	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>46'937</b>	<b>59'950</b>	13.7%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	637	403	
Langfristige Rückstellungen	15	10'854	4'133	
Zweckgebundene Fonds	16	120'037	110'991	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>131'529</b>	<b>115'528</b>	26.4%
<b>Fremdkapital</b>		<b>178'466</b>	<b>175'478</b>	40.1%
Stiftungskapital		3'000	3'000	
Fonds		6'371	6'688	
Reserven		209'665	239'496	
Minderheitsanteile am Organisationskapital		665	731	
Jahresergebnis		12'451	11'970	
<b>Organisationskapital</b>		<b>232'152</b>	<b>261'886</b>	59.9%
<b>Total Passiven</b>		<b>410'618</b>	<b>437'364</b>	100.0%

## Konzernerfolgsrechnung

	Beträge in TCHF	2016	2017
	Erläuterungen		
Erträge stationär		203'214	204'682
Erträge ambulant		94'562	102'553
Erträge Übrige		23'439	25'184
Leistungsabgeltung öffentliche Hand		14'177	13'746
Ertragsminderungen / Anpassung Delkredere		-662	-854
<b>Betriebsertrag</b>	17	<b>334'730</b>	<b>345'310</b>
Besoldungsaufwand		-157'424	-161'274
Arzthonorare		-22'091	-24'543
Sozialleistungen		-23'181	-23'693
Übriger Personalaufwand		-5'551	-5'479
<b>Personalaufwand</b>	18	<b>-208'246</b>	<b>-214'990</b>
Medizinischer Bedarf	19	-50'411	-52'753
Liegenschaftsaufwand	20	-192	-185
Sonstiger Betriebsaufwand	21	-41'536	-41'405
<b>Sachaufwand</b>		<b>-92'139</b>	<b>-94'344</b>
<b>Personal- und Sachaufwand</b>		<b>-300'386</b>	<b>-309'333</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>34'344</b>	<b>35'977</b>
<i>EBITDA-Marge</i>		10.3%	10.4%
Abschreibungen auf Sachanlagen	8	-17'166	-16'380
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)</b>		<b>17'178</b>	<b>19'597</b>
<i>EBIT-Marge</i>		5.1%	5.7%
Finanzertrag		309	28
Finanzaufwand		-2'509	-98
<b>Finanzergebnis</b>	22	<b>-2'200</b>	<b>-70</b>
Entnahme aus zweckgebundenen Fonds (kfr. & lfr.) im FK		22'623	21'597
Zuweisung an zweckgebundene Fonds (kfr. & lfr.) im FK		-11'195	-12'551
<b>Fondsergebnis zweckgebundene Fonds</b>	16	<b>11'428</b>	<b>9'046</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>26'406</b>	<b>28'573</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	23	150	881
Ausserordentliches Ergebnis	24	-889	314
Ertragssteuern	25	-49	-32
<b>Jahresergebnis vor Entnahme/Zuweisung Organisationskapital</b>		<b>25'619</b>	<b>29'736</b>
Entnahme Organisationskapital		6'077	6'142
Zuweisung Organisationskapital		-19'146	-23'840
<b>Veränderung Organisationskapital</b>		<b>-13'069</b>	<b>-17'697</b>
<b>Jahresergebnis nach Entnahme/Zuweisung Organisationskapital</b>		<b>12'551</b>	<b>12'038</b>
<b>Anteil Jahresergebnis Konzern</b>		<b>12'451</b>	<b>11'970</b>
<b>Anteil Jahresergebnis Minderheitsaktionäre</b>		<b>100</b>	<b>68</b>

## Konzerngeldflussrechnung

	2016	2017
Beträge in TCHF		
<b>Jahresergebnis vor Entnahme/Zuweisung Organisationskapital</b>	<b>25'623</b>	<b>29'739</b>
+ Planmässige Abschreibungen	16'428	16'247
+ Abschreibungen aus vorzeitigen Anlageabgängen	737	133
- Verkaufserlös aus vorzeitigen Anlageabgängen	-135	-73
+/- Bildung und Auflösung von Rückstellungen (kfr.- und lfr.)	671	-1'346
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	-4'473	-4'760
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte	271	-316
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-108	352
-/+ Abnahme / Zunahme Kurzfristiges Fremdkapital	-8'976	-3'109
-/+ Abnahme / Zunahme Passive Rechnungsabgrenzung	4'335	-309
-/+ Abnahme / Zunahme zweckgebundene Fonds	-11'428	-9'046
- Verzinsung AGBR	-17	0
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>	<b>22'928</b>	<b>27'512</b>
- Investitionen Sachanlagen	-34'895	-38'502
+ Desinvestitionen Sachanlagen	135	73
- Investitionen Finanzanlagen	0	-1'620
+ Desinvestitionen Finanzanlagen	19'730	5'616
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-15'030</b>	<b>-34'434</b>
-/+ Abnahme / Zunahme (kfr.- und lfr.) Finanzverbindlichkeiten	398	-233
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>398</b>	<b>-233</b>
<b>Total Geldfluss</b>	<b>8'295</b>	<b>-7'154</b>
Bestand flüssige Mittel zu Jahresbeginn	61'567	69'862
Bestand flüssige Mittel zu Jahresende	69'862	62'708
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>8'295</b>	<b>-7'154</b>

## Konzernorganisationskapital-Nachweis

Beträge in TCHF

	Stiftungskapital	Minderheiten am Organisationskapital	Fonds	Allgemeine gesetzliche Reserven	Freie Reserven	FER Bewertungsreserven	Investitions- und Erneuerungsreserven	Jahresergebnis Konzern	Total
Organisationskapital per 31.12.2016	3'000	665	6'371	44	87'134	51'299	71'187	12'451	232'152
<b>Jahresergebnis 2017 Konzern vor Entnahme / Zuweisung Organisationskapital</b>								29'739	<b>29'739</b>
<b>Jahresergebnis 2017 Minderheiten</b>		68						-68	<b>0</b>
Dividenden		-2						-3	<b>-5</b>
Zuweisungen Organisationskapital			6'242	8	29'828		213	-30'390	<b>5'901</b>
Entnahmen Organisationskapital			-5'925				-217	241	<b>-5'901</b>
<b>Organisationskapital per 31.12.2017</b>	<b>3'000</b>	<b>731</b>	<b>6'688</b>	<b>52</b>	<b>116'962</b>	<b>51'299</b>	<b>71'183</b>	<b>11'970</b>	<b>261'886</b>

Beträge in TCHF

	Stiftungskapital	Minderheiten am Organisationskapital	Fonds	Allgemeine gesetzliche Reserven	Freie Reserven	FER Bewertungsreserven	Investitions- und Erneuerungsreserven	Jahresergebnis Konzern	Total
Organisationskapital per 31.12.2015	3'000	566	6'046	35	60'562	51'299	71'205	13'821	206'534
<b>Jahresergebnis 2016 Konzern vor Entnahme / Zuweisung Organisationskapital</b>								25'623	<b>25'623</b>
<b>Jahresergebnis 2016 Minderheiten</b>		100						-100	<b>0</b>
Dividenden		-2						-4	<b>-5</b>
Zuweisungen Organisationskapital			6'182	10	26'573		203	-27'134	<b>5'833</b>
Entnahmen Organisationskapital			-5'857				-221	244	<b>-5'833</b>
<b>Organisationskapital per 31.12.2016</b>	<b>3'000</b>	<b>665</b>	<b>6'371</b>	<b>44</b>	<b>87'134</b>	<b>51'299</b>	<b>71'187</b>	<b>12'451</b>	<b>232'152</b>

## Anhang zur Konzernrechnung 2017

### A) Rechnungslegung

#### **Swiss GAAP FER**

Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der im Konsolidierungskreis zusammengefassten Unternehmen. Sie ist in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt worden und basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen per 31. Dezember erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften. Die Konzernrechnung basiert auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten und wird unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

### B) Konsolidierungsgrundsätze und -kreis

#### **Konsolidierungsgrundsätze**

Die Gliederung und Darstellung der Konzernrechnung richtet sich nach dem Handbuch Swiss GAAP FER, für die Rechnungslegung in den Spitälern und Kliniken und dem BSH-Handbuch Swiss GAAP FER.

Als Konsolidierungsmethode findet die Erwerbsmethode Anwendung.

Konzerninterne Zwischengewinne und -verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie die zwischen konsolidierten Gesellschaften bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden eliminiert.

#### **Konsolidierungskreis**

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnung der Stiftung Kantonsspital Graubünden und aller Gesellschaften, die während des Berichtsjahres unter der Leitung und Kontrolle der Stiftung Kantonsspital Graubünden standen. Dies trifft dann zu, wenn sich das Grundkapital der Konzerngesellschaft bzw. die Stimmrechte zu mehr als 50% direkt oder indirekt und uneingeschränkt im Eigentum der Stiftung Kantonsspital Graubünden befanden.

Zum Konsolidierungskreis zählen:

- Stiftung Kantonsspital Graubünden (Spitalbetrieb)
- Kantonsspital Graubünden Immobilien AG
- Loëgarten AG
- reha andeer AG
- Lürlimed AG



<b>Konsolidierte Gesellschaften</b>			31.12.2016	31.12.2017
<b>Gesellschaft</b>	<b>Geschäftstätigkeit</b>	<b>Organisationskapital (TCHF)</b>	<b>Beteiligungsquote</b>	<b>Beteiligungsquote</b>
Stiftung Kantonsspital Graubünden	Betriebsgesellschaft	3'000		
Reha Andeer AG	Betriebsgesellschaft	100	60.00%	60.00%
Kantonsspital Graubünden Immobilien AG	Betriebsgesellschaft	100	100.00%	100.00%
Loëgarten AG	Betriebsgesellschaft	100	100.00%	100.00%
Lürlimed AG	Betriebsgesellschaft	100	100.00%	100.00%

#### **Veränderungen des Konsolidierungskreises**

keine

#### **Veränderungen der konsolidierten Beteiligungen**

Im Berichtsjahr hat es keine Veränderung in den Beteiligungsquoten gegeben.

<b>Minderheitsbeteiligungen</b>			31.12.2016	31.12.2017
<b>Gesellschaft</b>	<b>Geschäftstätigkeit</b>	<b>Organisationskapital (TCHF)</b>	<b>Beteiligungsquote</b>	<b>Beteiligungsquote</b>
Genossenschaft Zentralwäscherei Chur	Betriebsgesellschaft	175	43.27%	43.27%
Stimmrechtsanteil			1/21	1/21
Fernwärme Chur AG	Betriebsgesellschaft	3'000	20.00%	20.00%

#### **Beteiligungen unter 50%**

Beteiligungen unter 50% werden nicht konsolidiert.

### **C) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Die Zahlen sind in Tausend Schweizer Franken (TCHF) ausgewiesen. Das ausgewiesene Total kann deshalb von der Summe einzelner Werte abweichen.

#### **Allgemeine Bewertungsgrundlagen**

In der Konzernrechnung gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Gleichartige Aktiven bzw. Passiven mit gleicher Qualität (z.B. Forderungen mit gleicher Laufzeit und mit vergleichbarem Ausfallrisiko oder Artikelgruppen) können in der Jahresrechnung gesamthaft bewertet werden.

### **Flüssige Mittel und Wertschriften**

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten und Geldkonten bei der Bank mit einer Laufzeit unter 90 Tagen. Wertschriften des Umlaufvermögens haben eine Laufzeit von unter 1 Jahr. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert bzw. zum Marktwert am Bilanzstichtag.

### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Es gelangen die pauschalen Wertberichtigungen zur Anwendung.

- 0% für nicht verfallene Forderungen
- 0% für 1 bis 90 Tage verfallene Forderungen
- 25% für 91 bis 180 Tage verfallene Forderungen
- 50% für 181 bis 360 Tage verfallene Forderungen
- 100% für über 360 Tage verfallene Forderungen

### **Vorräte**

Die SAP-geführten Lager werden nach dem gleitenden Durchschnittspreis bewertet. Die Bewertung der von Hand geführten Lager erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten.

Neben den bilanzierten Warenvorräten bestehen in einzelnen Bereichen Kosignationslager mit hochwertigen Implantationsmaterialien, welche sich bis zu deren Verbrauch im Eigentum des Lieferanten befinden.

### **Nicht abgerechnete Leistungen an Patienten**

Nicht abgerechnete Leistungen an Patienten werden abgegrenzt, falls sie wesentlich sind.

### **Aktive Rechnungsabgrenzung**

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

### **Finanzanlagen**

Das Finanzielle Anlagevermögen umfasst Darlehen an nicht konsolidierte Organisationen, Festgeldanlagen, Arbeitgeberbeitragsreserven und weitere Finanzanlagen, welche in den Erläuterungen Ziff. 6 "Finanzanlagen" abschliessend ausgewiesen sind.

### **Beteiligungen**

Die Beteiligungen umfassen Anteile am Organisationskapital nicht konsolidierter Drittunternehmen, welche in den Erläuterungen Ziff. 7 "Beteiligungen" abschliessend ausgewiesen sind.

### **Sachanlagen**

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten unter Abzug kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurden nach den Branchenvorschriften von REKOLE festgelegt:

Anlagekategorie		Nutzungsdauer in Jahren	In % vom Anschaffungswert
<b>Immobilien Sachanlagen</b>			
A0	Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	unbeschränkt	0%
A1-An	Gebäude	33.3 Jahre	3%
B1	Bauprovisorien (falls nicht in Bauabrechnung enthalten)	Indiv. Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung des Provisoriums	
<b>Installationen</b>			
C1	Allgemeine Betriebsinstallationen (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen inkl. Verkabelung) (im Brandversicherungswert berücksichtigt)	20 Jahre	5%
C2	Anlagespezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)	20 Jahre	5%
<b>Mobile Sachanlagen</b>			
D1	Möbiliar und Einrichtungen	10 Jahre	10%
D2	Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre	20%
D3	Fahrzeuge	5 Jahre	20%
D4	Werkzeuge und Geräte (Betrieb, Technischer Dienst)	5 Jahre	20%
<b>Medizintechnische Anlagen</b>			
E1	Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	8 Jahre	12.50%
E2	Software Upgrades	3 Jahre	33.33%
<b>Informatikanlagen</b>			
F1	Hardware (Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten exkl. Verkabelung, usw.)	4 Jahre	25%
F2	ICT-Anlagen - Software Upgrades	4 Jahre	25%

#### Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten. Bei den Finanzverbindlichkeiten handelt es sich um ein financial Leasing. Sie werden zum Nominalwert ausgewiesen.

#### Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

#### Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Organisation und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Mittelabflüsse. Aufgrund von Neubeurteilungen werden Rückstellungen erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 1 Flüssige Mittel

	31.12.2016	31.12.2017
	Beträge in TCHF	
Kassa	95	100
Post	19'446	19'465
Bank	50'322	43'144
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>69'862</b>	<b>62'708</b>

### 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2016	31.12.2017
	Beträge in TCHF	
Forderungen aus L&L Dritte	49'846	50'479
Forderungen aus L&L öffentliche Hand	635	1'743
Wertberichtigung (Delkredere)	-1'608	-1'871
<b>Forderungen aus L&amp;L</b>	<b>48'873</b>	<b>50'351</b>

### 3 Andere Forderungen

	31.12.2016	31.12.2017
	Beträge in TCHF	
Andere kurzfristige Forderungen Dritte	7'410	5'556
Andere kurzfristige Forderungen öffentliche Hand	808	1'968
<b>Andere kurzfristige Forderungen</b>	<b>8'218</b>	<b>7'524</b>

### 4 Vorräte

	31.12.2016	31.12.2017
	Beträge in TCHF	
Warenvorräte Medikamente, Pflege- und med. Bedarf	7'458	7'978
Warenvorräte Lebensmittel	156	166
Warenvorräte Treibstoff, Energie	630	395
Warenvorräte Übrige	517	539
<b>Vorräte</b>	<b>8'762</b>	<b>9'077</b>

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2016	31.12.2017
	Beträge in TCHF	
Gutschriften Lieferanten	697	671
Diverse aktive Rechnungsabgrenzungen	12	75
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>709</b>	<b>747</b>

### 6 Finanzanlagen

	31.12.2016	31.12.2017
	Beträge in TCHF	
Festgeldanlagen / Depositenkonti	1'001	1'000
Arbeitgeberbeitragsreserven	16'932	16'932
Eigenbehaltsdepot Zurich-Versicherung	9'557	9'442
Darlehen an Dritte:		
- Zentralwäscherei Chur	0	96
<b>Finanzanlagen</b>	<b>27'490</b>	<b>27'471</b>

### 7 Beteiligungen

	31.12.2016	31.12.2017
	Beträge in TCHF	
Genossenschaft Zentralwäscherei Chur	76	76
Fernwärme Chur AG	600	600
<b>Finanzanlagen</b>	<b>676</b>	<b>676</b>

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 8 Sachanlagespiegel

Beträge in TCHF	Immobilie Sachanlagen	Installationen	Mobile Sachanlagen	Medizintechnische Anlagen	IT-Anlagen und Software	Immaterielle Anlagen	Anlagen im Bau	Total
<b>Ansaffungswert</b>								
<b>Stand 31.12.2016</b>	<b>202'996</b>	<b>104'359</b>	<b>12'505</b>	<b>67'140</b>	<b>14'556</b>	<b>98</b>	<b>94'524</b>	<b>496'179</b>
Zugänge	267	127	566	2'226	473	0	45'503	49'162
Abgänge	-38	-265	-592	-779	-2'815	0	0	-4'488
Reklassifikationen	2'143	3'974	549	319	749	0	-7'734	0
<b>Stand 31.12.2017</b>	<b>205'369</b>	<b>108'196</b>	<b>13'029</b>	<b>68'906</b>	<b>12'963</b>	<b>98</b>	<b>132'293</b>	<b>540'853</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>								
<b>Stand 31.12.2016</b>	<b>-118'859</b>	<b>-68'185</b>	<b>-9'656</b>	<b>-42'331</b>	<b>-11'100</b>	<b>-20</b>	<b>0</b>	<b>-250'152</b>
Planmässige Abschreibungen	-5'246	-3'380	-865	-5'280	-1'457	-20	0	-16'247
Abschreibungen aus vorzeitigen Anlageabgängen	-11	-91	0	-30	0	0	0	-133
Abgänge	38	265	592	779	2'815	0	0	4'488
<b>Stand 31.12.2017</b>	<b>-124'079</b>	<b>-71'391</b>	<b>-9'929</b>	<b>-46'862</b>	<b>-9'743</b>	<b>-39</b>	<b>0</b>	<b>-262'043</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2017</b>	<b>81'290</b>	<b>36'805</b>	<b>3'099</b>	<b>22'044</b>	<b>3'220</b>	<b>59</b>	<b>132'293</b>	<b>278'810</b>
davon Anlagen im Leasing		114		710	33			857

#### Weitere Angaben zu den Sachanlagen:

Verpfändete Sachanlagen keine

Erlös aus Anlageabgängen	73
Abschreib. aus vorzeitigen Anlageabgängen	-133
Verlust aus Anlageabgängen 2017:	-59

Beträge in TCHF								
<b>Nettobuchwerte per 31.12.2015</b>	<b>194'239</b>	<b>94'408</b>	<b>11'775</b>	<b>60'836</b>	<b>12'293</b>	<b>0</b>	<b>98'679</b>	<b>472'230</b>
Zugänge	429	1'216	531	3'000	356		29'363	34'895
Abgänge	-1'537	-2'671	-536	-4'848	-1'354		0	-10'946
Reklassifikationen	9'865	11'407	735	8'151	3'261	98	-33'517	0
<b>Stand 31.12.2016</b>	<b>202'996</b>	<b>104'359</b>	<b>12'505</b>	<b>67'140</b>	<b>14'556</b>	<b>98</b>	<b>94'524</b>	<b>496'179</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>								
<b>Stand 31.12.2015</b>	<b>-114'666</b>	<b>-67'495</b>	<b>-9'223</b>	<b>-41'299</b>	<b>-11'248</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-243'932</b>
Planmässige Abschreibungen	-5'366	-3'264	-872	-5'705	-1'202	-20	0	-16'428
Abschreibungen aus vorzeitigen Anlageabgängen	-364	-97	-97	-175	-4	0	0	-737
Abgänge	1'537	2'671	536	4'848	1'354	0	0	10'946
<b>Stand 31.12.2016</b>	<b>-118'859</b>	<b>-68'185</b>	<b>-9'656</b>	<b>-42'331</b>	<b>-11'100</b>	<b>-20</b>	<b>0</b>	<b>-250'152</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2016</b>	<b>84'137</b>	<b>36'175</b>	<b>2'849</b>	<b>24'809</b>	<b>3'456</b>	<b>78</b>	<b>94'524</b>	<b>246'027</b>
davon Anlagen im Leasing		120		855				976

#### Weitere Angaben zu den Sachanlagen:

Verpfändete Sachanlagen keine

Erlös aus Anlageabgängen	135
Abschreib. aus vorzeitigen Anlageabgängen	-737
Verlust aus Anlageabgängen 2016:	-603

## Erläuterungen zur Bilanz

### 9 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2016	31.12.2017
	Beträge in TCHF	
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	12'276	18'673
Verbindlichkeiten aus L&L öffentliche Hand	0	0
Verbindlichkeiten aus L&L Nahestehende	0	0
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>12'276</b>	<b>18'673</b>

### 10 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2016	31.12.2017
	Beträge in TCHF	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	162	169
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>162</b>	<b>169</b>

### 11 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2016	31.12.2017
	Beträge in TCHF	
Depotzahlungen / Vorauszahlungen	211	278
Verbindl. ggü. Sozialversicherungen, Vorsorgeeinrichtungen	6'808	8'230
Steuern	57	40
Weitere kurzfristige Verbindlichkeiten	1'244	923
Verrechnungskonto Arzthonorare	278	284
<b>Andere kfr. Verbindlichkeiten</b>	<b>8'599</b>	<b>9'755</b>

### 12 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2016	31.12.2017
	Beträge in TCHF	
Ferien, Dienstalterszulagen, Überzeit	5'703	5'453
Honorarausgleichkonten (HAK)	3'873	4'376
Schlussabrechnung SIVC	258	0
Personalausstritte (Lohnauszahlungen im Folgejahr)	623	671
Diverse passive Rechnungsabgrenzungen	232	267
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>10'689</b>	<b>10'767</b>

### 13 Langfristige verzinsl. Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2016	31.12.2017
	Beträge in TCHF	
Fälligkeit 1-5 Jahre (Leasingverbindlichkeiten)	637	403
Fälligkeit >5 Jahre	0	0
<b>Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>637</b>	<b>403</b>

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 14 Kurzfristige Rückstellungen

Beträge in TCHF	OTC-Derivat (kfr.)	Andere Rückstellungen	Personalbereich	Total
<b>Buchwert per 31.12.2016</b>	<b>0</b>	<b>13'507</b>	<b>1'703</b>	<b>15'211</b>
Bildung / Umgliederung	6'830	1'827	1'565	10'222
Verwendung	0	-2'837	-1'703	-4'540
Auflösung	-30	-277	0	-307
<b>Buchwert per 31.12.2017</b>	<b>6'800</b>	<b>12'221</b>	<b>1'565</b>	<b>20'586</b>
<b>Buchwert per 31.12.2015</b>		<b>14'075</b>	<b>1'698</b>	<b>15'773</b>
Bildung		4'683	1'703	6'387
Verwendung		-5'188	-1'649	-6'837
Auflösung		-62	-49	-111
<b>Buchwert per 31.12.2016</b>		<b>13'507</b>	<b>1'703</b>	<b>15'211</b>

#### Andere Rückstellungen

Diese Rückstellungen beinhalten stationäre und ambulante Tarifriskiken sowie weitere kurzfristige Rückstellungen.

### 15 Langfristige Rückstellungen

Beträge in TCHF	OTC Derivat (lfr.)	Haftpflichtfälle	Total
<b>Buchwert per 31.12.2016</b>	<b>8'546</b>	<b>2'309</b>	<b>10'854</b>
Bildung	0	113	113
Verwendung	0	0	0
Auflösung	-4	0	-4
Umgliederung	-6'830	0	-6'830
<b>Buchwert per 31.12.2017</b>	<b>1'712</b>	<b>2'421</b>	<b>4'133</b>
<b>Buchwert per 31.12.2015</b>	<b>6'384</b>	<b>3'237</b>	<b>9'621</b>
Bildung	2'162	0	2'162
Verwendung	0	0	0
Auflösung	0	-929	-929
<b>Buchwert per 31.12.2016</b>	<b>8'546</b>	<b>2'309</b>	<b>10'854</b>

#### OTC Derivate

Die kurz- und langfristigen Rückstellung "OTC Derivate" beziffert den Marktwert der Zinsswap-Geschäfte per Ende des Geschäftsjahres. Die Derivate werden per Stichtag zum aktuellen Marktwert bewertet, wobei nicht realisierte Gewinne und Verluste erfolgswirksam erfasst werden.



## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 16 Zweckgebundene Fonds

Beträge in TCHF	Fonds Investitionsbeiträge	Andere zweckgebundene Fonds	Total
<b>Buchwert per 31.12.2016</b>	<b>118'347</b>	<b>1'691</b>	<b>120'037</b>
Äufnung	207	12'344	12'551
Verwendung	0	-12'054	-12'054
Auflösung	-9'543	0	-9'543
<b>Buchwert per 31.12.2017</b>	<b>109'011</b>	<b>1'981</b>	<b>110'991</b>
<b>Buchwert per 31.12.2015</b>	<b>129'549</b>	<b>1'916</b>	<b>131'465</b>
Bildung	0	11'195	11'195
Verwendung	0	-11'421	-11'421
Auflösung	-11'202	0	-11'202
<b>Buchwert per 31.12.2016</b>	<b>118'347</b>	<b>1'691</b>	<b>120'037</b>

#### Fonds Investitionsbeiträge

Der Fonds entspricht dem Restwert des Teils des Sachanlagevermögens, welches bis Ende 2011 mit Investitionsbeiträgen des Kantons Graubünden und des Gemeindeverbandes Spitalregion Churer Rheintal finanziert wurde.

Die jährliche Auflösung des Fonds geschieht im Umfang der Abschreibungen auf denjenigen Anlagen, welche mit Investitionsbeiträgen finanziert wurden.

#### Andere zweckgebundene Fonds

Die Fonds werden aus der Arzthonorarabrechnung und Beiträgen von Dritten (Sponsoring) geäufnet. Die Fondsentnahmen unterliegen den reglementarisch festgehaltenen Zweckbestimmungen.

## Erläuterungen zur Konzernerfolgsrechnung

### 17 Betriebsertrag

	2016	2017
	Beträge in TCHF	
Fallpauschalen	97'996	98'610
Tagespauschalen	-0	-2
Spital-, Kurzaufenthalter- und Hotelleriepauschalen	12'865	12'430
Fallbeiträge Kanton und Gemeinden	90'847	90'280
Erträge Langzeitpatienten	5	0
Ertragsminderungen	-3'439	-1'574
Pensions-, Betreuungs- und Pflorgetaxen	4'941	4'937
<b>Erträge stationär</b>	<b>203'214</b>	<b>204'682</b>
Tarmed ärztliche Leistung	26'017	27'439
Tarmed technische und übrige Leistungen	36'595	39'581
Medikamente, Material, Implantate ambulanz	19'636	22'651
Übrige ambulante Erträge	12'314	12'882
<b>Erträge ambulanz</b>	<b>94'562</b>	<b>102'553</b>
Übrige Erträge aus Leistungen für Patienten	4'274	4'398
Mieterträge	2'135	2'135
Leistungen an Personal und Dritte	9'657	9'379
Dienstleistungen	6'073	7'662
Sponsoring / Spenden	40	26
Übrige Nebenerlöse	1'261	1'584
<b>Erträge übrige</b>	<b>23'439</b>	<b>25'184</b>
Leistungsabgeltung Bund	60	44
Leistungsabgeltung Kanton	12'952	12'560
Leistungsabgeltung Gemeinden	1'165	1'142
<b>Leistungsabgeltung öffentliche Hand</b>	<b>14'177</b>	<b>13'746</b>
<b>Betriebsertrag brutto</b>	<b>335'392</b>	<b>346'164</b>
Debitorenverluste	-191	-131
Anpassung Delkredere	-47	-263
MWST-Abgaben	-393	-457
Sonstige Ertragsminderungen	-31	-3
<b>Ertragsminderungen</b>	<b>-662</b>	<b>-854</b>
<b>Betriebsertrag netto</b>	<b>334'730</b>	<b>345'310</b>

## Erläuterungen zur Konzernerfolgsrechnung

### 18 Personalaufwand

	2016	2017
	Beträge in TCHF	
Ärzte	-39'226	-40'871
Pflegepersonal	-52'772	-52'881
Med.-techn./Med.-therap. Personal, Sozialdienste	-23'393	-24'717
Verwaltungspersonal, med. Sekretariate	-27'115	-28'218
Hausdienstpersonal	-11'418	-11'351
Personal technische Betriebe	-4'206	-4'261
Leistungslöhne	-55	-23
Personalausleihe	761	1'048
<b>Besoldungsaufwand</b>	<b>-157'424</b>	<b>-161'274</b>
Arzthonorare	-22'091	-24'543
Sozialleistungen	-23'181	-23'693
Übriger Personalaufwand	-5'551	-5'479
<b>Personalaufwand</b>	<b>-208'246</b>	<b>-214'990</b>

### 19 Medizinischer Bedarf

	2016	2017
	Beträge in TCHF	
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	-17'569	-19'747
Material, Instrumente, Utensilien, Textilien	-24'261	-24'579
Film- und Fotomaterial	-38	-74
Chemikalien, Reagenzien und Diagnostika	-4'600	-4'376
Medizinische, diagnostische und therap. Fremdleistungen	-3'862	-3'892
Übriger medizinischer Bedarf	-81	-86
<b>Medizinischer Bedarf</b>	<b>-50'411</b>	<b>-52'753</b>

### 20 Liegenschaftsaufwand

	2016	2017
Planungsaufwand	-68	-63
Versicherungen	-116	-115
Liegenschaftssteuern / öffentliche Abgaben	-8	-7
<b>Liegenschaftsaufwand</b>	<b>-192</b>	<b>-185</b>

## Erläuterungen zur Konzernerfolgsrechnung

### 21 Sonstiger Betriebsaufwand

	2016	2017
Beträge in TCHF		
Lebensmittelaufwand	-4'252	-4'226
Haushaltaufwand	-7'008	-7'241
Unterhalt und Reparaturen	-7'741	-7'906
Anlagenutzungsaufwand	-6'442	-3'940
Übriger Aufwand für Anlagenutzung	-211	-211
Miete und operatives Leasing	-796	-884
Aufwand für Energie und Wasser	-2'878	-2'733
Verwaltungsaufwand	-4'525	-4'706
Informatikaufwand	-4'249	-4'811
Übriger patientenbezogener Aufwand	-786	-997
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	-1'572	-2'679
Anteil Eigenfinanzierung an GWL	-1'076	-1'072
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-41'536</b>	<b>-41'405</b>

### 22 Finanzergebnis

	2016	2017
Beträge in TCHF		
Kapitalzinsertrag	305	17
Übriger Finanzertrag	4	11
<b>Finanzertrag</b>	<b>309</b>	<b>28</b>
Kosten des Geldverkehrs / Zinsaufwand	-38	-108
Wertschriftenaufwand	-2'434	33
Zinsaufwand aus finanziellem Leasing	-37	-23
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-2'509</b>	<b>-98</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2'200</b>	<b>-70</b>

### 23 Nachweis betriebsfremdes Ergebnis

	2016	2017
Beträge in TCHF		
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds im Fremdkapital	-11'428	-9'046
Auflösung zweckgebundene Fonds im Fremdkapital	11'202	9'336
Fondsergebnis Fonds im Organisationskapital	320	533
Auflösung Fonds im Organisationskapital	56	60
Übriges betriebsfremdes Ergebnis	0	-2
<b>Betriebsfremdes Ergebnis</b>	<b>150</b>	<b>881</b>

## Erläuterungen zur Konzernerfolgsrechnung

### 24 Ausserordentliches Ergebnis

	2016	2017
	Beträge in TCHF	
Übriger a.o. Ertrag	49	2
Bildung Rückstellungen ambulante Tarifrissen	-936	263
Übriger a.o. Aufwand	-2	49
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-889</b>	<b>314</b>

### 25 Ertragssteuern

	2016	2017
	Beträge in TCHF	
Laufende Gewinnsteuern	-49	-32
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-49</b>	<b>-32</b>

## D) Übrige Angaben

### Altersvorsorge

Die konsolidierten Unternehmungen sind bei zwei Sammelstiftungseinrichtungen, der Vorsorgeeinrichtung VSAO (VSAO) und der Veska Pensionskasse H+ (VESKA), angeschlossen. Bei der VSAO ist die gesamte Ärzteschaft und bei der VESKA das übrige Personal versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaften werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckungen in den Vorsorgeeinrichtungen erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind, noch die Gesellschaften beabsichtigen, diese zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen dem jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in den Vorsorgeeinrichtungen und den Verpflichtungen werden als Personalaufwand in den einzelnen Erfolgsrechnungen erfasst.

(Beträge in TCHF)

Arbeitgeberbeitragsreserve	Nominalwert	Verwendungsverzicht	Bilanz	Verzinsung AGBR 2017 = 0%	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Finanzergebnis	
	31.12.2017		31.12.2017		31.12.2016	2017	2016
VESKA	16'932	0	16'932	0	16'932	0	17

Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung per 31.12.2016	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Erfolgswirksame Veränderung im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2017	31.12.2016			2017	2016
VESKA	0	0	0	0	140	7'059	6'880
VSAO	0	0	0	0	0	2'245	2'155

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung. Der Deckungsgrad der PK VESKA beträgt am 31.12.2017 126.4% (2016: 118.5%). Gemäss Auskunft der Pensionskasse wird die Wertschwankungsreserve ca. CHF 286 (2016: 174 Mio.) betragen. Der Technische Zinssatz liegt bei 2.25% (2016: 2.5%), der Umwandlungssatz bei 6.2% (2016: 6.4%).

Die VSAO schloss ihr letztes Geschäftsjahr ebenfalls am 31.12.2016 ab und wies dabei einen Deckungsgrad von 111.3% (2015: 109.9%) aus. Per 31.12.2017 weist sie vor Vorliegen des offiziellen Jahresabschlusses 2017 einen Deckungsgrad von 111% aus. Gem. Auskunft der Pensionskasse wird die Wertschwankungsreserve voraussichtlich bei CHF 280-284 Mio. (2016: 228.5 Mio.) liegen. Der Technische Zinssatz liegt bei 2.0% (2016: 2.0%), der Umwandlungssatz bei 6.25% (2016: 6.25%).

Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2016	31.12.2017
	TCHF	TCHF
- kurzfristig	3'860	4'282
- langfristig	0	0

### Mehrwertsteuer

Mit Ausnahme der Kantonsspital Graubünden Immobilien AG, welche nach der effektiven Methode abrechnet, sind die übrigen Gesellschaften auf Umsätzen ausserhalb der medizinischen Leistungen pauschal- oder saldobesteuert.

### Verpfändete Aktiven

Per Bilanzstichtag bestehen keine verpfändeten Aktiven.

### Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag ergeben sich aus der Bautätigkeit und den daraus bestehenden Werkverträgen folgende Eventualverbindlichkeiten.

	31.12.2016	31.12.2017
	Beträge in TCHF	
Projekt Sanierung, Umbau, Neubau (SUN)	129'294	142'562
Projekt Neubau Kinderklinik	2'100	19'921
Projekt Personalunterkünfte Kreuzgasse 24	0	796
<b>Total Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>131'394</b>	<b>163'279</b>

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 04.04.2018 vom Verwaltungsrat zu Händen des Stiftungsrates verabschiedet. Bis zum Prüftermin sind keine Ereignisse aufgetreten, welche einen massgeblichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2017 haben.